

Tauchen Sie ein in die Welt der Kunst & Wissenschaft in der wunderbaren Atmosphäre der Kassenhalle in der Otto Wagner Postsparkasse. Die Bundesimmobiliengesellschaft, Johannes Kepler Universität Linz, das Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung, die Österreichische Akademie der Wissenschaften, die Universität für angewandte Kunst Wien und der Wissenschaftsfonds FWF präsentieren ein gemeinsames Bühnenprogramm.

Wo muss ich hin?



Große Kassenhalle
Otto Wagner-Postsparkasse,
Georg-Coch-Platz 2, 1010 Wien



di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

BIG

BUNDES
IMMOBILIEN
GESELLSCHAFT

FWF

Österreichischer
Wissenschaftsfonds

JKU

JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ

LUDWIG
BOLTZMANN
INSTITUT

Kriegsfolgenforschung

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Foto: David Schreyer

LANGE NACHT
DER FORSCHUNG

Wir sind dabei!

Bühnenprogramm in der Postsparkasse

Ort: Große Kassenhalle
Otto Wagner-Postsparkasse,
Georg-Coch-Platz 2, 1010 Wien

24.05.2024

17:00-23:00 Uhr
Eintritt frei



Bühnenprogramm in der Postsparkasse

Begrüßung durch:

Heinz Faßmann (ÖAW), Christof Gattringer (FWF),
Petra Schaper Rinkel (Angewandte), Stefan Koch (JKU),
Barbara Stelzl-Marx (BIK)
Moderation: Susanne Pöchacker

17:00

Der Chor der ÖAW heißt Sie willkommen!

Mit Rhythmus und Witz lädt Sie der Chor der ÖAW unter der Leitung von Magdalena Bögl ein, den Alltag hinter sich zu lassen und sich für die Welt der Wissenschaft bereit zu machen. Zum Start des Bühnenprogramms der Langen Nacht der Forschung am Campus Akademie gibt er ein schwungvolles Kurzprogramm zum Besten.

17:20

„Der Standard“ Live-Podcast mit Fabiola Gianotti: Physik vom Kleinsten zum Größten: Was sind die Zukunftsfragen am CERN?

Fabiola Gianotti, Generaldirektorin des CERN, spricht mit den Wissenschaftsjournalist:innen Tanja Traxler und David Rennert über die Zukunft der Teilchenbeschleuniger und warum sie Licht in Dunkle Materie und das frühe Universum bringen können. Das Gespräch wird als Podcast „Rätsel der Wissenschaft“ der Tageszeitung „Der Standard“ aufgezeichnet. Fabiola Gianotti ist auf Einladung der ÖAW und des BMBWF in Wien.

17:50

Das große Science Pub Quiz – die Neugierigsten gewinnen!

Herr Wunderlich, bekannt dafür, dass er im Ö3-Wecker die Welt in 60 Sekunden erklärt, nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Welt der Grundlagenforschung. Quizkarte ziehen, aufmerksam zuhören und die richtige Antwort auswählen – schon sind Sie dabei und haben die Chance, einen von drei Überraschungspreisen zu gewinnen. Freuen Sie sich auf spannende Antworten von FWF-Wissenschaftler:innen.

18:30

Geheimdienste im Österreich des Kalten Krieges (Dieter Bacher)

Der Kalte Krieg brachte „Spione“ aus Ost und West nach Österreich. Die Alpenrepublik war für die Geheim- und Nachrichtendienste beider Seiten ein wichtiges Operationsgebiet, ohne selbst Ziel dieser Aktivitäten zu sein. Dieter Bacher vom LBI für Kriegsfolgenforschung erklärt, wie Geheim- und Nachrichtendienste im Kalten Krieg in Österreich gearbeitet haben und was wir in der Forschung inzwischen über „Spione“ wissen.

19:20

Nature After Nature: Drawing Trees With Scent by MUELLER-DIVJAK (Jeanette Müller & Paul Divjak) mit Lucie Strecker, Musik: b.fleischmann

Die olfaktorische Performance inszeniert ein „Waldbaden“ (Shinrin Yoku) ohne Bäume, eine Vorbereitung auf eine mögliche Zukunft. Die temporäre olfaktorische Versuchsanordnung, krieelt als performativer Trauerzug für kollektive Geruchserinnerungen, schafft ephemere Evidenzen. Ein exklusives Waldbouquet bestimmt die Geruchswahrnehmung, zarte Duftnoten von Baumarten, die durch kommerzielle Überernte, unkontrollierte Abholzung, exzessive Lebensraumzerstörung und menschengemachte Veränderungen der klimatischen Bedingungen vom Aussterben bedroht sind, erfüllen die Luft.

Das Künstler- und Forscherduo MUELLER-DIVJAK arbeitet gemeinsam mit Alexandra Graupner am AIL an dem kunstbasierten Forschungsprojekt „Sensing Living Systems“ (FWF/PEEK AR776).

19:40

DUMMHEIT. Eine Reise in die Unendlichkeit – Eine Vorstellung des JKU Zirkus des Wissens

Der Ort: ein Raumschiff. Die Zuschauer: die letzten Überlebenden vom Planeten Erde. Das Ziel: unbekannt. Thema: „Was zum Untergang der Menschheit geführt hat“. Eine K.I. (Künstliche Intelligenz) an Bord stellt Fragen. Eine Wissenschafts-Offizierin bemüht sich um Antworten. Eine Laborratte zeichnet und kommentiert. Nach dem Erfolgsbuch von Heidi Kastner, die aufzeigt, dass sich messbare Intelligenz und Dummheit nicht ausschließen müssen. Eine humorvolle Aufführung aus Schauspiel und gezeichneten Animationen mit Barbara Falter.

20:15

Was wissen Sie über Sandworms, die Philosophie der Wärmelehre und die X-Form der Chromosomen?

Anna Rotter, Angela Jasmin Padovan und Elora Marx – alle drei junge Studierende, die sich nicht zum ersten Mal durch besondere Kreativität hervorgetan haben – lenken Ihren Blick auf hintergründige Forschungsthemen. Spitzen Sie also die Ohren, wenn der Wärmelehre-Rap erklingt, Dunes Sandworms taxonomisch geordnet werden und dazwischen immer wieder Fun Facts aufpoppen.

20:50

Dirk Stermann: Sei ein Hammer!

Der spätere Gründungspräsident der Akademie der Wissenschaften, Joseph Hammer-Purgstall, hat klein begonnen, als er als „Sprachknabe“ an den Wiener Hof kam. Dirk Stermann hat ein zwiespältiges Verhältnis zum Protagonisten seines Romans. Lassen Sie sich überraschen, welche Passagen seines Buches „Der Hammer“ Dirk Stermann Ihnen ans Herz legen möchte.

21:30

Petromusicality. Eine Lecture Performance zum Thema Kunststoff

Mit der Einführung des Begriffs Petromusicality untersuchen wir die Materialität der Schallplatte und nutzen den Plattenspieler und das Medium Schallplatte als künstlerisches Forschungsgerät. In unserer Lecture-Sound-Performance hinterfragen wir die bisherige Aneignung und Verwendung von (Kunststoff-) Materialien. Zu diesem Zweck verbinden wir die beiden künstlerischen Forschungsprojekte „Apophenia“ (musique plastique) [Bracker/Zeichen] und „To Start from Scratch“ [Salzmann]: In diesen Projekten wurden („entsorgte“) Materialien, geschreddert, neu/deformiert und/oder auf Vinylschallplatten geklebt. Mittels eines Plattenspielers hörbar gemacht, werden sie zu klingenden Objekten mit neu erzeugten Sounds und Geräuschen.

22:00